

Psychologie

Ingenieurpsychologie

Die Ingenieurpsychologie bildet die Schnittstelle zwischen Psychologie und Technik. Sie betrachtet den Faktor Mensch, dessen Verhalten und kognitive Fähigkeiten bei der Entwicklung und Gestaltung von (technischen) Produkten und Software. Die zentrale Aufgabe der Ingenieurpsychologie ist es, technische Systeme so zu gestalten, dass ein angenehmer und schneller Umgang gewährleistet wird. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von psychologischen und ingenieurwissenschaftlichen Modellen zur optimalen Gestaltung von Arbeit und Technik. Die Studierenden lernen psychologische, kognitive, soziale und ergonomische Modelle kennen und wenden diese auf den technischen Gestaltungsprozess an. Dabei werden neben der Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität auch stets Sicherheit, psychische und physische Gesundheit berücksichtigt.

Weiterbildungsinhalte

1. Grundlagen der Ingenieurpsychologie

Geschichte und Entwicklung der Ingenieurpsychologie
Einsatz- und Anwendungsgebiete von IngenieurpsychologInnen
Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf den Menschen

2. Informationen und Anzeigen

Arten visueller und akustischer Information
Visuelle Wahrnehmung in Bezug zur Ingenieurpsychologie
Gestaltungsprinzipien von visuellen Informationen
Sprachdialogsysteme

3. Mensch-Maschine-Systeme

Psychologische Prozesse bei der Mensch-Maschine-Interaktion
Gestaltung, Untersuchungsmethoden, Evaluation
Prozesse menschlicher Informationsverarbeitung in Interaktion mit technischen Systemen

4. Benutzerfreundlichkeit und Automation

Usability Methoden
Automationsstufen
Probleme der Automation
Folgen der Automation

5. Angewandte Ingenieurpsychologie

Am Beispiel: Fahrzeugführung und Assistenzsysteme
Vorgänge bei der Fahrzeugführung
Unterstützungs- und Assistenzsysteme

Credit Points 6

Anrechnung

Psychologie (B.Sc.)

Studienumfang

Studienbriefe 5
Selbststudienstunden 142
Präsenzstunden 6

Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Klausur 100 min.

Gebühren

Aktuelle Informationen zu den Gebühren und der Art des Zertifikats entnehmen Sie bitte der Website oder dem Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzung

Abitur oder Fachhochschulreife, alternativ abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige, dem Weiterbildungsziel entsprechende Berufstätigkeit



Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

Die HFH

Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel wochentags am Abend, an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt. (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. Bitte beachten Sie, dass die Präsenzveranstaltungen für das jeweilige Modul i.d.R. quartalsweise stattfinden.

Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de

Telefon: 040-35094-320